

Liederbuch \*

# Schlunk-Lieder zum Mitsingen

Schlunk

7. Februar 2011

\*Lieder in chronologischer Reihenfolge

# SongOne

## Strophe 1:

A G D E A G D E  
Als ich noch kleiner war, erschien mir unsre Erde riesengroß  
A G D E A G D E  
Bis ich dann später sah, sie ist nur ein verformter, dicker Kloß  
A G D E A  
Auf dem wir leben, uns streiten, hassen oder falsch versteh'n  
G D  
Wo bleibt die Liebe, was ist gescheh'n?

## Refrain:

A E G D  
Denn es ist nichts mehr so, wie es mal früher war  
A E D  
Als ich die große, weite Welt mit Kinderaugen sah  
A E G D  
Vieles verändert sich im Lauf der Zeit  
A E D  
Doch die Welt an sich erstarrt in Grausamkeit

## Strophe 2:

Schau doch in die Nachrichten, es kommt von Hass und Terror, Krieg und Tod  
Lass uns mal nachdenken, was uns in dieser Welt noch alles droht  
Wo Menschen sterben, verdienen ein paar Reiche großes Geld  
Was bleibt sind Scherben im Trümmerfeld

# Superheld

## Strophe 1:

D A Hm G D A G  
He du da, gehört dir dieser schwarze BMW?  
D A Hm G D A G  
Nur schade, dass ich vor lauter tiefer Lage seine Reifen kaum mehr seh  
D A Hm G D A G  
So gut wie du kann kein anderer mit seinem Auto umgeh'n  
D A Hm G D A G  
Und es macht nichts, wenn Kinder oder alte Menschen dir im Wege steh'n

## Refrain:

D A  
Denn du bist wirklich spitze, du bist einfach gut  
Hm G  
Kennst tausend tolle Sprüche und hast so viel Mut  
D A  
Du kannst alles haben, nimmst was dir gefällt  
G F5 E5 D5  
Du bist der Beste auf der Welt und ein Superheld

## Strophe 2:

He du da, ich versuche jeden Tag so cool zu sein wie du  
Doch es klappt nicht, denn ich gehöre einfach nicht zu deiner Gang dazu  
Du bist so hilfsbereit, fragst jeden, den du triffst, ob er Probleme hat  
He Alder, das find ich echt konkret von dir, eine krasse Tat

## Zwischenteil:

F#m G A D  
Denkt ihr nicht manchmal auch, dass es viel zu viele Proleten gibt  
F#m G A A/G G  
Und dass man allzu oft die wahren Helden übersieht?

# Schlank

## Strophe 1:

C Am F G  
Ich weiß nicht, was ihr für Probleme habt  
C Am F G  
mit eurem Gewicht  
C Am F G  
Ich versteh's nicht, immer wenn ihr euch wiegt  
C Am F G  
verzieht ihr das Gesicht

## Zwischenteil 1:

F Em  
Der Schlankheitswahn geht weiter, egal was man auch tut  
F G  
Drum bleib doch einfach heiter und hab den Mut  
F Em  
Stell dich auf die Waage, denn die kann nichts dafür  
F Dm G  
Und kannst du's nicht ertragen, dann sprich zu dir

## Refrain:

C Am F  
Ich wieg mich so gern  
G C Am F  
Ich wieg mich so gern  
G C Am F  
Ich wieg mich so gern  
G C Am F G C  
Ich wiege mich so gern, weil ich so schlank bin

## Strophe 2:

Ich weiß nicht, seid ihr euch selbst nicht hübsch genug  
Operationen auch im Gesicht  
Ich versteh's nicht, denkt ihr nur weil ihr unterm Messer lagt  
Sieht man euch in einem bess'ren Licht

## Zwischenteil 2:

Der Schönheitswahn geht weiter, egal was man auch tut  
Drum bleib doch einfach heiter und hab den Mut  
Stell dich vor den Spiegel und sag dir „ich bin schön“  
Vergiß nicht, dich zu wiegen und dazu zu steh'n

# Mein Tag

## Strophe 1:

G# Cm C# G# D# C#  
Es gibt Tage da ist man down, hat keine Lust auf nichts  
G# Cm C# G# D# C#  
Und manchmal will man gar nicht erst aufsteh'n, ja so etwas gibt's  
G# Cm C# G# D# C#  
Doch heute Morgen wusste ich schon beim ersten Sonnenstrahl  
G# D# C# D#  
Schlechte Laune steht heut nicht zur Wahl

## Refrain:

G# Cm C# D#  
Als ich heut aufstand, da wusste ich schon  
G# Cm C# D#  
Dass ich die ganze Welt heute mag  
G# Cm C# D#  
Und als die Sonne zum Fenster herein schien  
G# Cm C# D# G#  
Da war ich mir sicher: Das ist mein Tag

## Strophe 2:

Es gibt Zeiten da weiß man nicht, was noch alles kommen mag  
Und manchmal ja da fürchtet man sich vor dem nächsten Tag  
Geht's dir so, dann denk doch daran, wie es bei mir war  
Als ich die Sonne heut aufgehen sah

# Noch nicht so weit

## Strophe 1:

<sup>Hm</sup> Ihr seid keine <sup>G</sup> Helden, seid <sup>A</sup> Verfechter der <sup>Hm</sup> Gewalt  
<sup>Hm</sup> Ihr habt nichts zu <sup>G</sup> melden, seid <sup>A</sup> gefühllos und seid <sup>Hm</sup> kalt  
<sup>Hm</sup> Die <sup>G</sup> Zeit ist reif für ein <sup>A</sup> bisschen <sup>Hm</sup> Zärtlichkeit  
<sup>Hm</sup> Doch ihr braucht keine <sup>G</sup> Liebe, ihr wollt nur <sup>A</sup> <sup>E</sup> Streit

## Refrain:

<sup>E</sup> Ihr denkt wohl, dass ihr euch <sup>Hm</sup> alles <sup>A</sup> erlauben <sup>E</sup> könnt  
<sup>E</sup> Glaubt ihr denn, dass ihr die <sup>Hm</sup> allergrößten <sup>A</sup> seid? <sup>E</sup>  
<sup>E</sup> Ihr denkt wohl, dass am Ende <sup>Hm</sup> Hass und <sup>A</sup> Gewalt <sup>E</sup> gewinnt  
<sup>E</sup> Ich sag euch nur: Es ist noch <sup>Hm</sup> nicht <sup>A</sup> so <sup>G</sup> weit

## Strophe 2:

Mit dem Baseballschläger fühlt ihr euch erst richtig gut  
Dabei vergesst ihr, was man eigentlich damit tut  
Menschenwürde gibt es nur für euch selbst  
Ihr verspielt die eigene Freiheit, hat das noch niemand festgestellt?

# Schuld

## Strophe 1:

Dieses Lied ist für dich, einen ganz besonderen Mann  
Der von sich sagt, dass er allein, die ganze Welt missionieren kann  
Deine Ziele sind edel, Weltfrieden und Demokratie  
Doch dass die Mittel völlig falsch sind, das kapiertst du nie - denn du bist

## Refrain:

Schuld, an diesem Krieg  
Schuld, dass es so viel Unrecht gibt - du bist  
Schuld, an Terror und Tod - du bist  
Schuld, dass die Welt zu zersplittern droht

## Strophe 2:

Du bist mächtig und reich, doch es mangelt dir an Verstand  
Würdest du sonst einmarschier'n, in ein nicht zu befriedendes Land?  
Für dich gibt es nur gut und böse, wobei du der Beste bist  
Du pfeifst auf die Menschenrechte und bist selbst ein Terrorist - und du bist

# Kommerz

## Strophe 1:

<sup>Dm</sup> Euro, <sup>F</sup> Dollar, <sup>G</sup> Rubel und <sup>Dm</sup> Yen  
<sup>Dm</sup> Bestechungsgelder, <sup>F</sup> schwarze <sup>G</sup> Kassen <sup>Dm</sup>  
<sup>Dm</sup> Heute <sup>F</sup> weiß <sup>G</sup> schon <sup>Dm</sup> jedes Kind  
<sup>Dm</sup> Dass <sup>F</sup> das <sup>G</sup> liebe <sup>Dm</sup> Geld nicht stinkt

## Refrain:

<sup>F</sup> Der <sup>G</sup> Kommerz <sup>Am</sup> regiert die Welt  
<sup>F</sup> Nichts <sup>G</sup> geht <sup>Am</sup> mehr ohne Geld  
<sup>F</sup> Keiner <sup>G</sup> zeigt <sup>Am</sup> Mitgefühl und Herz  
<sup>F</sup> <sup>G</sup> Scheiß <sup>Am</sup> Kommerz

## Strophe 2:

Steuern, Gema und GEZ  
Mit den Kleinen wird abgerechnet  
Wer das liebe Geld nicht ehrt  
Ist den Euro gar nicht wert



# Einsam

## Strophe 1:

<sup>C</sup> Morgenlicht, <sup>Am</sup> Tageslicht, <sup>Em</sup> Sonne scheint ins Gesicht  
<sup>C</sup> Aufgewacht aus tiefster Nacht, <sup>Am</sup> ich weiß nichts mehr, <sup>Em</sup> wo bin ich hier?  
<sup>C</sup> Gedanken wirr, noch halb im <sup>Am</sup> Traum verloren, <sup>Em</sup> fühl mich wie neugeboren  
<sup>C</sup> Ich dreh mich um, doch der Platz <sup>Am</sup> neben mir ist leer, <sup>Em</sup> so leer... <sup>G</sup>

## Refrain:

<sup>C</sup> Ich wach auf und denk an dich, <sup>Am</sup> ich wünschte mein <sup>Em</sup> Traum wär <sup>F</sup> Wirklichkeit  
<sup>C</sup> Doch du liegst nicht neben mir, <sup>Am</sup> ich wälz mich in <sup>Em</sup> trauter <sup>F</sup> Einsamkeit  
<sup>C</sup> I wake up and think of you <sup>Am</sup> and I wish that my dream was just real <sup>F</sup>  
<sup>C</sup> But you are not next to me <sup>Am</sup> and I hate this <sup>Em</sup> loneliness I feel <sup>F</sup>

## Strophe 2:

Jetzt steh ich auf und frage mich, was ist passiert in dieser Nacht  
Mein Kopf so schwer, gedankenleer, erinn'r ich mich nur an dich  
Ich such nach Antworten und finde Fragen, kann es kaum mehr ertragen  
Ich sehne mich nach einem Wort von dir, du bist nicht hier, nicht hier...

# Geldbeutel verlor'n

## Strophe 1:

<sup>C</sup> Wo bist du? <sup>G</sup> <sup>F</sup> Ich suche <sup>G</sup> dich schon <sup>C</sup> stundenlang  
<sup>G</sup> Und ich weiß nicht, <sup>F</sup> <sup>G</sup> wo ich dich noch <sup>C</sup> suchen kann  
<sup>G</sup> Komm zurück, <sup>F</sup> <sup>G</sup> ich vermisse dich <sup>C</sup> so sehr  
<sup>G</sup> Denn ohne dich <sup>F</sup> <sup>G</sup> ist mein Leben <sup>C</sup> nichts mehr wert  
<sup>G</sup> Du bist nicht da, <sup>F</sup> <sup>G</sup> ohne dich fehlt <sup>C</sup> von mir das beste Stück  
<sup>G</sup> Ich fleh dich an, <sup>F</sup> bitte komm zu mir zurück

## Refrain:

<sup>C</sup> Er ist nicht <sup>G</sup> hier, er ist <sup>F</sup> weg, ich hab <sup>G</sup> mein Geldbeutel <sup>C</sup> verlor'n  
<sup>G</sup> Ich weiß nicht mehr, <sup>F</sup> wo er jetzt <sup>G</sup> steckt, ich hoff er <sup>C</sup> wurde nicht gestohl'n

## Strophe 2:

Wunderschön war dein Antlitz anzuschau'n  
Dir allein konnt ich alles anvertrau'n  
Du bist nicht da, ich weiß genau, gestern lagst du doch noch hier  
Ich fleh dich an, bitte komm zurück zu mir

## Refrain\*:

Sie ist nicht hier, sie ist weg, ich hab die Brieftasche verlor'n  
Ich weiß nicht mehr, wo sie jetzt steckt, ich hoff sie wurde nicht gestohl'n  
Es ist nicht hier, es ist weg, mein Portemonnaie hab ich verlor'n  
Ich weiß nicht mehr, wo es jetzt steckt, ich hoff es wurde nicht gestohl'n

# Freibad

## Strophe 1:

D Ein halbes <sup>A</sup> Jahr <sup>G</sup> gefroren  
D Wir standen vor verschloss'nen <sup>G</sup> Toren  
D Jetzt scheint die <sup>A</sup> Sonne in mein <sup>G</sup> Fenster  
D Draußen ist wunderschönes <sup>G</sup> Wetter

## Refrain:

D Der Sommer <sup>A</sup> lockt, die Sonne <sup>Em</sup> scheint und ich <sup>G</sup> geh ins <sup>A</sup> Freibad  
D Summer is <sup>A</sup> calling, sun is <sup>Em</sup> shining, let's <sup>G</sup> jump into the <sup>A</sup> pool <sup>D</sup>

## Strophe 2:

Mit Freunden Karten spielen  
Einfach nur in der Sonne liegen  
Wir schwimmen unsre zwanzig Bahnen  
Das ist die schönste Zeit des Jahres

# Trinidad & Tobago

## Strophe 1:

D# A# Cm G# D#  
Ihr geht auf's Spielfeld, es ist so weit, gleich geht es los  
A# Cm G# D#  
Zehntausend Menschen feiern die Soca Warriors  
A# Cm G# D#  
Es ist gut möglich, dass ihr heut unterlegen seid  
A# Cm G# D#  
doch ihr könnt kämpfen, das ist das einzige was zählt

## Strophe 2:

Ihr seid gut drauf heut, ihr könnt es schaffen, das ist klar  
Habt keine Angst vor den gegnerischen Superstars  
90 Minuten müsst ihr elf Freunde sein, vereint  
Die Welt soll sehen, dass ihr die Besten seid

## Refrain:

D# A# G#  
Trinidad Tobago  
D# A# G#  
Everybody loves you  
D# A# G#  
Nobody can beat you  
D# G# A#  
Trinidad Tobago

# Seit wann habt ihr Blumen

## Strophe 1:

<sup>C</sup>  
Seit wann habt ihr <sup>G</sup> Blumen? <sup>C</sup>

<sup>Am</sup> Was soll das <sup>G</sup> Grünzeug vor der <sup>C</sup> Tür?

Weg mit den <sup>G</sup> Blumen <sup>C</sup>

<sup>Am</sup> Kauft euch ne <sup>G</sup> Kiste Bier <sup>C</sup> dafür, <sup>G</sup> dafür, <sup>F</sup> dafür

## Strophe 2:

Seit wann habt ihr Ferde?

Was soll die Stute vor der Tür?

Weg mit den Pferden

Kauft euch ne Ponyranch dafür, dafür, dafür

## Strophe 3:

Seit wann hab'n wir Mäuse?

Was soll das Loch da im Furnier?

Weg mit den Mäusen

Kauft uns ein Meerschweinchen dafür, dafür, dafür

# Ein Leben lang

## Strophe 1:

C Dm F G C Dm F G  
Verpasste Möglichkeiten, wir hatten selten Glück  
C Dm F G C Dm F G C  
All die Unerträglichkeiten, ein Schritt nach vorne, zwei zurück

## Strophe 2:

Jetzt bietet sich die Chance, dem Alltag zu entflieh'n  
In einer Zeitungsannonce steckt jede Menge für uns drin

## Refrain:

C Dm F G C  
Ein Leben lang hab'n wir gewartet auf den rechten Augenblick  
Dm F G C  
Jetzt da die Welt nackt vor uns da liegt, gibt es für uns kein zurück

## Strophe 3:

Ein Leben lang gewartet, vorbei, die Zeit ist reif  
Gemeinsam durchgestartet und die Gitarre spielt für euch

## Refrain\*:

C Dm F  
Ein Leben lang hab'n wir gewartet auf den rechten Augenblick  
G C  
Jetzt da die Welt nackt vor uns da liegt, gibt es für uns kein zurück

## Refrain\*\*:

C Dm F  
Ein Leben lang hab'n wir gewartet auf den rechten Augenblick  
F  
Jetzt da die Welt nackt vor uns da liegt, gibt es für uns kein zurück  
G  
Ein Leben lang - gewartet auf den rechten Augenblick  
C  
Jetzt da die Welt nackt vor uns da liegt, gibt es für uns kein zurück

# Benno Burn

## Strophe 1:

<sup>Cm</sup> Hey, (hey), (hey), <sup>A#</sup> habt ihr gehört, er ist wieder <sup>Gm</sup> da, <sup>G#</sup> unser Superstar  
<sup>Cm</sup> Und yeah, (yeah), (yeah), er hat's voll <sup>A#</sup> drauf, glücklich <sup>Gm</sup> wer so cool sein kann  
wie er <sup>G#</sup>

## Refrain:

<sup>Cm</sup> Benno Burn is our star, <sup>A#</sup> Benno Burn near and far, <sup>Gm</sup> Benno Burn, <sup>G#</sup> Benno Burn  
<sup>Cm</sup> Benno Burn free as a bird, <sup>A#</sup> Benno Burn rocks the world, <sup>Gm</sup> Benno Burn, <sup>G#</sup> Benno  
Burn <sup>G#</sup>

## Strophe 2:

Hey, (hey), (hey), habt ihr geseh'n, er schwebt dahin auf seiner Maschine  
Und yeah, (yeah), (yeah), frei wie der Wind, glücklich wer so frei sein kann  
wie er

# Wir steigen auf

## Refrain:

Wir steigen auf, wir steigen auf, weil wir die besten sind, unbedingt  
Steigen wir auf, wir steigen auf, denn wir haben es uns echt und ehrlich verdient

## Strophe 1:

Wir haben die höchste Spielkultur, sind manchmal sogar filigran  
Unsre Träume werden Wirklichkeit, wir brauchen keinen Masterplan  
In der zweiten Liga sind wir der Herr im Haus  
Darum lautet die Devise: Nichts wie rauf ins Oberhaus!

## Strophe 2:

Uns're Mannschaft ist echt super drauf, antizipiert jede Situation  
Und für uns Fans im Stadion ist der Aufstieg der verdiente Lohn  
Nie mehr zweite Liga, wir müssen leider geh'n  
Und es lautet die Devise: Auf Nimmerwiederseh'n!



# Fette Kinder

## Refrain:

Fette Kinder, fette Kinder, fette Kinder, fette Kinder ah ah ah  
Fette Kinder, fette Kinder, fette Kinder, fette Kinder ah ah ah

## Strophe 1:

In Deutschland gibt es viel zu viele, fette Kinder bevölkern die Welt  
Sie fressen alles nieder, auch das letzte Weizenfeld  
Sie sind wie eine Plage, wie die Heuschrecken fallen sie ein  
Keiner kann sie ertragen, fette Kinder sind gemein

## Strophe 2:

Ob Burger King oder McDonald's, sie stopfen alles rein  
Cola, fette Pommes und dazu ein halbes Schwein  
Sie sprengen jede Waage, im Sport sind sie nie da  
Denn wenn sie sich bewegen, besteht Erdbebengefahr

# Tommy rettet die Welt

## Strophe 1:

<sup>C</sup> Gestern Abend hab ich die Welt gerettet – <sup>Am</sup> wieder <sup>G</sup> mal  
<sup>C</sup> Es war nicht einfach, <sup>Am</sup> doch ich hab's gern für euch <sup>G</sup> getan

## Zwischenteil:

Und jetzt <sup>F</sup> steh ich hier, ganz <sup>Am</sup> allein mit meiner Ehre (<sup>G</sup> allein mit seiner Ehre)  
Denn <sup>F</sup> außer mir hat's <sup>G</sup> wieder mal keiner bemerkt

## Refrain:

<sup>C Am G</sup> Hey!  
<sup>C Am G</sup> Ho!  
<sup>C Am G</sup> Hey, Hey, Hey!  
<sup>C Am G</sup>

## Strophe 2:

Gestern Abend hab ich die Welt vor einer – Dummheit bewahrt  
Ihr wisst ja gar nicht, in welcher großer Gefahr ihr wart

## Strophe 3:

Morgen Abend werd ich euch wieder retten – ist doch klar  
Denn nur für euch hier bring ich mich ständig in Gefahr

# Alles was ich hab

## Strophe 1:

Hm Der Sommer ist vorbei, vorbei die schöne Zeit, es wartet schon der Regen  
Hm Und wie ein graues Wolkenband, das den Himmel überspannt, so fühlt es  
Hm sich an  
Hm Was ist nur passiert, was ist bloß gescheh'n? Du bist doch mein Leben,  
Hm warum machst du's uns so schwer?  
Deine Nähe tut so gut und alles würd ich tun – für dich

## Refrain:

Denn alles was ich hab, halt ich hier in meinen Händen  
Und alles was ich brauch, liegt hier in meinem Arm  
Du bist unvergleichlich, meine Liebe wird nie enden  
Und wenn ich tief in deine Augen schau, wird mir ganz warm

## Strophe 2:

Die Sonne scheint nicht mehr, das Atmen fällt mir schwer, ich will wieder leben  
Jetzt sitz ich neben dir und nichts ist mehr wie früher, es gibt kein Weg zurück  
Was hab ich falsch gemacht, was stört dich denn an mir? Du bist doch mein  
Leben, warum tust du mir so weh?  
Und jedes Mal, wenn ich dich seh, geht die Sonne auf - für mich

## Zwischenteil:

G Ein neuer Tag, die Sonne scheint, ein Neuanfang ist nicht mehr weit  
Ein neues Leben, ein neues Glück, auf Wolke Sieben und zurück  
Ein neuer Tag

# Ein kleines Stück

## Strophe 1:

<sup>E</sup> Es ist noch nicht so lange <sup>A</sup> her, wir waren glücklich, <sup>E</sup> unbeschwert

Ich weiß nicht, <sup>H</sup> was los ist

<sup>E</sup> Vor gar nicht allzu langer <sup>A</sup> Zeit war alles leichter und <sup>E</sup> befreit

Ich weiß nicht, <sup>H</sup> was gescheh'n ist

## Refrain:

<sup>D</sup> Dreh die Zeit zurück, mach <sup>A</sup> alles was passiert ist <sup>E</sup> ungescheh'n <sup>H</sup>

<sup>D</sup> Nur ein kleines Stück, dann dürfen sich die Zeiger wieder <sup>E</sup> dreh'n <sup>H</sup>

## Strophe 2:

Wir saßen tage-, nächtelang und alles andere war egal

Ich weiß nicht, was los ist

Jetzt steh'n wir hier und sind allein und wissen weder aus noch ein

Ich weiß nicht, was gescheh'n ist

## Refrain\*:

<sup>D</sup> Dreh die Zeit zurück, mach <sup>A</sup> alles was passiert ist <sup>E</sup> ungescheh'n <sup>H</sup>

<sup>D</sup> Nur ein kleines Stück, <sup>A</sup> dann wird es <sup>H</sup> geh'n

# Index

Alles was ich hab.....	19
Benno Burn.....	15
Ein kleines Stück.....	20
Ein Leben lang.....	14
Einsam.....	9
Fette Kinder.....	17
Freibad.....	11
Geldbeutel verlor'n.....	10
Kommerz.....	8
Mein Tag.....	5
Noch nicht so weit.....	6
Schlank.....	4
Schuld.....	7
Seit wann habt ihr Blumen.....	13
SongOne.....	2
Superheld.....	3
Tommy rettet die Welt.....	18
Trinidad & Tobago.....	12
Wir steigen auf.....	16